

# Saarländischer Schulpreis

## Die Jury des Saarländischen Schulpreises:

### Ruth Breuer

Rektorin a.D., ehemalige Leiterin der *Sophie-Scholl-Gemeinschaftsschule Dillingen*, Hauptpreisträgerin des *Saarländischen Schulpreises* 2016/2017; Heusweiler

### Dr. Jan von der Gathen

Diplom-Pädagoge, Leiter der *Franz-Vaahsen-Grundschule Düsseldorf*; Pädagogischer Experte des *Deutschen Schulpreises*, Mitherausgeber „Die Grundschulzeitschrift“; Essen

### Ingrid Kaiser

ehemalige pädagogische Leiterin der *Helene-Lange-Schule* in Wiesbaden (Träger *Deut. Schulpreis* 2007), Beraterin für Schulentwicklung, Pädagogische Expertin des *Deutschen Schulpreises*; Frankfurt

### Prof. Dr. Franziska Perels

Professorin für Bildungswissenschaften, Inhaberin des *Lehrstuhls für Empirische Schul- und Unterrichtsforschung* an der *Universität des Saarlandes*; Saarbrücken; **Vertreterin: Dr. Manuela Benick**, Akademische Rätin am *Lehrstuhl für Empirische Schul- und Unterrichtsforschung* der *Universität des Saarlandes*; Saarbrücken

### Prof. Dr. Jörg Schlömerkemper

Professor (i. R.) für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik an der *Goethe-Universität* Frankfurt am Main, ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift *PÄDAGOGIK*; Göttingen

### Rebecca Spurk

Oberstudiendirektorin a. D., ehemalige Leiterin des *Gymnasiums Ottweiler*; Mitglied im Kuratorium der „Werkstatt Schule leiten“; Saarbrücken

### Lennart-Elias Seimetz

Landesschülersprecher, *Landesschülervertretung des Saarlandes*

### Prof. Dr. Klaus Helling

Professor für *Allgemeine Betriebswirtschaftslehre*, insbesondere *Umweltmanagement*, Dekan des *Fachbereichs Umweltwirtschaft/ Umweltrecht* sowie Direktor im *Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)* an der *Hochschule Trier - Umwelt-Campus Birkenfeld*

### Andreas Sánchez Haselberger

*Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft*, Mitglied des Landesvorstandes, Vorsitzender *Hauptpersonalrat Gemeinschaftsschulen* und Landesfachberater *Gesundheitsschutz an Gemeinschaftsschulen*

## Veranstalter:



## In Kooperation mit:



## Projektleitung:

### Bernhard Strube

Sprecher der Landeselterninitiative für Bildung e.V., Saarbrücken  
Telefon: 0163 / 281 9959

### Bernd Rauls

Geschäftsführer der Stiftung Demokratie Saarland, Saarbrücken

## Projektassistenz:

### Stiftung Demokratie Saarland

Europaallee 18  
66113 Saarbrücken

### Elena Steinmetz

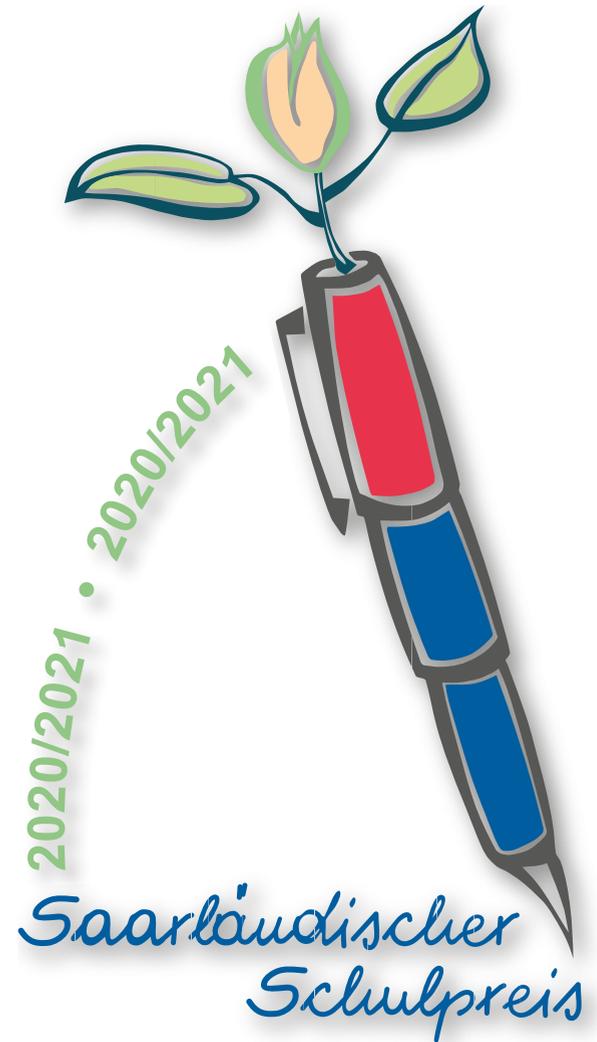
0681 / 906 26 - 11  
es@sdsaar.de

### Saskia Guthörl

0681 / 906 26 - 22  
sg@sdsaar.de

## Weitere Informationen im Internet unter

[www.eltern-fuer-bildung.de](http://www.eltern-fuer-bildung.de) oder  
[www.sdsaar.de](http://www.sdsaar.de)



## Schirmherrin:

Ministerin für Bildung und Kultur  
Christine Streichert-Clivot



## Das Ziel

Wir brauchen Schulen,

- in denen Kinder und Jugendliche alle wichtigen Bildungserfahrungen machen, alle ihre Fähigkeiten und Begabungen entwickeln können.
- in denen Kinder und Jugendliche erfahren, dass Ihr Lernen hilfreich begleitet, ihre Arbeit wertgeschätzt, ihre Leistung gesehen und gewürdigt wird.
- die an sich selbst hohe Anforderungen stellen, sich an den eigenen Maßstäben orientieren und an ihnen ihre Arbeit selbstkritisch prüfen.
- in denen Kinder lernen, mit Unterschieden zu leben, und in denen sie so angenommen werden, wie sie sind, ohne beschämt oder für ihr Anderssein „bestraft“ zu werden.
- in denen die - nach wie vor große - Ungleichheit der Bildungschancen so weit wie möglich abgebaut wird.
- die demokratisches Bewusstsein und Verantwortung befördern. Solidarität und Hilfsbereitschaft, Empathie und Zuwendung, Mitwirkung und demokratisches Engagement, Eigeninitiative und Gemeinsinn.

Schulgemeinschaften stehen alle vor der Aufgabe, Schule und Unterricht stetig weiterzuentwickeln. Aber sie können das nicht allein. Sie brauchen Gesellschaft. Sie brauchen Ideen – und Freiraum, diese verwirklichen zu können. Sie brauchen Aufmerksamkeit, Wohlwollen und Anerkennung. Sie brauchen Aufmerksamkeit und Freundlichkeit. Sie brauchen fördernde politische Unterstützung und Ermutigung. Sie brauchen den Blick der Fachleute, der Politik und der Öffentlichkeit auf ihre Leistung und Bedeutung.

Der Saarländische Schulpreis zeichnet gute Praxis von Schulen aus, bei ganzheitlicher Schul- und Unterrichtsentwicklung (Hauptpreis), aber auch für besondere Profile im Rahmen dieser Entwicklung (Sonderpreise).



## Wer kann sich bewerben?

Der Saarländische Schulpreis richtet sich an alle allgemeinbildenden Schulen im Saarland; beteiligen können sich öffentliche und private Schulen jeder Form, ausgenommen nur die bisherigen Hauptpreisträger. Berufliche Schulen können teilnehmen, wenn sie allgemeinbildende Abschlüsse vergeben und als Vollzeitschule organisiert sind.

## Welche Qualitätskriterien gelten?

Grundlage des Saarländischen Schulpreises ist ein umfassendes Bildungsverständnis, das in sechs Qualitätsbereichen (Qualität von Unterricht und Lernen, individuelle Förderung/Umgang mit Vielfalt, Verantwortung für sich und andere, Schulklima, Schule als lernende Organisation und Leistungen) und drei besonderen Profild Bereichen (Demokratie und Schülermitbestimmung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Schulklima und Arbeitsplatz Schule) zum Ausdruck kommt.

Es geht beim Saarländischen Schulpreis nicht darum, einen einheitlichen Maßstab anzulegen oder die richtige Schule zu finden, sondern es sollen Schulen Anerkennung erhalten, die ihre Entwicklung gut vorangebracht haben. Schulen, die mit dem in den Qualitätsbereichen und besonderen Profild Bereichen beschriebenen Leitbild verwandt sind. Der Hauptpreis soll Schulen auszeichnen, die in den sechs Qualitätsbereichen gut bis herausragend sind. Die besonderen Preise sollen Anerkennung sein für ein besonderes Profil einer guten Schule.

## Die Bewerbung und eine Referenz

Interessierte Schulen bewerben sich auf dem Postweg bis spätestens 27. November 2020 mit einer Beschreibung der Rahmenbedingungen (Bewerbungsformular) und einer Darstellung anhand der sechs Qualitätsbereiche und ggf. einem oder zwei besonderen Profild Bereichen. Bestandteil der Bewerbung soll darüber hinaus die gutachterliche Referenz einer „Patin“ oder eines „Paten“ sein. Die Bewerbungsunterlagen gehen den Schulen per Post zu; sie stehen im Internet auch zum Download und zum Ausfüllen (Bewerbungsbogen) zur Verfügung.

## Wie wird bewertet?

Die Jury aus Expertinnen und Experten der Wissenschaft und der Schulpraxis aus dem Saarland und von außerhalb des Landes bewertet die Bewerbungsunterlagen. Sie wählt die Schulen aus, die besucht werden, um sich einen Eindruck von der pädagogischen Arbeit vor Ort zu bilden. In einer zweiten Jurysitzung werden die Ergebnisse der Schulbesuche ausgewertet und wird über die Nominierung für den Saarländischen Schulpreis entschieden. In einer festlichen, öffentlichen Veranstaltung werden die Schulen gewürdigt und werden die Preise verliehen.

## Die Anerkennungen:

Es sind folgende Anerkennungen vorgesehen:

Hauptpreis der Schirmherrin, Ministerin für Bildung und Kultur Christine Streichert-Clivot (10 000 Euro)

Preis für Demokratie und Schülermitbestimmung der Landesschülervertretung (3 000 Euro)

Preis für Bildung für nachhaltige Entwicklung der Regionalen Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West (3 000 Euro)

Preis für Schulklima und Arbeitsplatz Schule der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (3 000 Euro)

Jede Bewerberschule kann ein individuelles, persönliches Feedback durch die Expertinnen und Experten der Jury erhalten. Gemeinsam kann über Potentiale und mögliche weitere Entwicklungsziele und Perspektiven gesprochen werden.

## Terminkalender:

Ausschreibung: 2. Maihälfte 2020

Bewerbungsschluss: 27. November 2020

Jurysitzung: 29. Januar 2021

Schulbesuche: Montag bis Donnerstag 1.-4. März 2021 und Montag bis Donnerstag 15.-18. März 2021

Jurysitzung: 19. März 2021

Preisverleihung: 20. Mai 2021, 18 Uhr, Politische Akademie der Stiftung Demokratie Saarland